



Feuersteintagung

Vortrag



Audismus

– Begriff, Bedeutung und Perspektiven im schulischen Kontext

Lutz Pepping, München

Audismus beschreibt die strukturelle Benachteiligung von gehörlosen und schwerhörigen Menschen, wenn Hören und Lautsprache als selbstverständlich und überlegen angesehen werden. Darunter zeigen sich auch Formen von Ableismus, wenn betroffene Schüler*innen als weniger leistungsfähig bewertet werden, sowie Linguizismus, wenn Gebärdensprache oder andere sprachliche Ausdrucksformen abgewertet oder ausgeschlossen werden. Schule wird dadurch schnell zu einem Ort der Anpassung statt zu einem Raum echter Teilhabe und Chancengerechtigkeit.